

Sinnvolle Anwendungsgebiete von Chat-GPT: Beim ersten Date



Wer denkt für uns, wenn wir es nicht mehr selbst tun? Ganz einfach: ChatGPT und seine Nachfolge-Modelle anderer Anbieter übernehmen das jetzt. Habe ich keine eigene Idee – Zack, gebe ich ein paar Worte in das Programm ein und fertig ist der Text. Einfacher mache ich es dem künstlichen Gehirn, wenn ich ihm noch angebe, ob dieses Elaborat eher freundlich oder kritisch formuliert werden soll. Viele Berufszweige werden sich dadurch verändern. Das geht von der Text-Erstellung bis hin zu Fotos und Videos, die Szenen abbilden, die es so nicht gegeben hat.

Das können wir bedauerlich oder gut finden, aufhalten lassen sich diese Entwicklungen nicht – genauso wenig wie die Motorisierung des Individualverkehrs oder die Automatisierung vieler Handgriffe in der Produktion von Gegenständen. Wir müssen nur dringend dafür sorgen, dass die Anwendung der künstlichen Intelligenz nicht zu einer Büchse der Pandora wird, die unsere demokratische Willensbildung aushöhlt.

Sybille Burmeister

Inhaltsverzeichnis

3 editorial

4 aufgefallen

6 **schwerpunkt**

Von der ‚Heiligen Krankheit‘ bis zur ‚Erblichen Fallsucht‘

Zur Geschichte des Umgangs mit Epilepsie und Epilepsiekranken

Epilepsie im Dritten Reich und heute

In welcher Welt wollen wir heute leben?

Epilepsie im Film

Wie und zu welchem Zweck wird Epilepsie im Film dargestellt?

18 **Wissenswert**

Gute Medizin für alle

... auch für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung



Epilepsie – Wir schreiben Geschichte

Die Vergangenheit ist nicht bloß Vergangenheit. Sie prägt unser Denken von heute und hat damit auch Auswirkungen auf unsere Zukunft. Deshalb ist es so wichtig, sich auch damit zu beschäftigen, wie mit Menschen mit Epilepsie in vergangenen Zeiten umgegangen wurde.



Selbsthilfe lebt vom geselligen Austausch
Selbsthilfe darf auch Spaß machen – und das hat es beim Sommerfest des des Berlin-Brandenburger Landesverbandes. Und ein alter Freund und Unterstützer war auch dabei

Erster epileptischer Anfall und Epilepsien im Erwachsenenalter

Leitlinie der Deutschen Gesellschaft für Neurologie umfassend aktualisiert

Recht auf Teilhabe

Wegweiser zu wichtigen Sozialleistungen neu aufgelegt

Patienten brauchen eine unabhängige Beratung

... und das geht nicht ohne uns

20 Menschen mit Epilepsie

Mein Leben mit Epilepsie

Ich schreibe gern und hätte gern Briefkontakt

Gedicht von Irmgard Erhardt

Meine Epilepsie hat sich in etwas Gutes verwandelt

Ich habe am Foto-Shooting der Oskar-Killinger-Stiftung teilgenommen

24 Menschen und Meinungen

Es geht darum, etwas zu bewegen

Interview mit Eugen Trinka

26 Aus dem Bundesverband

Entspannung und spannende Vorträge rund um die Psyche

Arbeitstagung im Zinzendorfhaus bringt neue Erkenntnisse

Die eigenen Ressourcen immer fest im Blick

NLP-Seminar bringt Träume zum Vorschein

Protokoll der MVV der Deutschen Epilepsievereinigung

Der Bundesvorstand informiert

Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung

33 Aus den Gruppen und Verbänden

Mit den Jahren hat sich einiges geändert

40 Jahre Selbsthilfegruppe Aschaffenburg

Selbsthilfe lebt vom gegenseitigen Austausch

Sommerfest in Berlin

Neue Selbsthilfegruppen in Berlin

Landesverband weitet seine Aktivitäten aus

36 Magazin

Reisen mit dynamis e.V.

Verein bietet Reisen für Menschen mit Beeinträchtigungen an

Geschichte der Epileptologie

DGfE richtet neue Kommission ein

Der beste Schutz gegen SUDEP: Patienten, die gehört werden

Oskar Killinger Stiftung startet Aufklärungskampagne
Epilepsieberatung Landshut neu besetzt

41 Medien

Hannah Bloch: Zeitgeschichte im Roman

Interview mit Volker Dützer

Miteinander

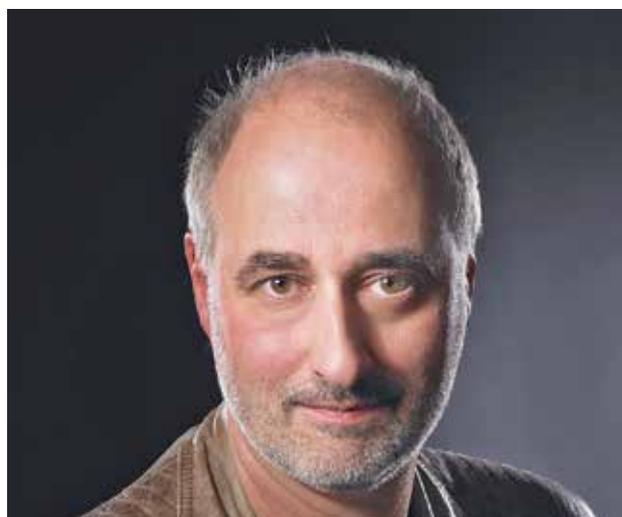
Wie wir freundlicher zu anderen und zu uns selbst werden

Drei Bücher von Gerhard Roth

Leseempfehlung

48 Bunte Seiten

45 impressum / vorschau 168-169 / kalender



Zeitgeschichte im Roman
Sybille Burmeister und Conny Smolny sprachen mit Volker Dützer, dessen dritter Teil seiner Triologie um Hannah Bloch im September 2023 erschienen ist.